

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 5

**Artikel:** "Sentobil"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-480387>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

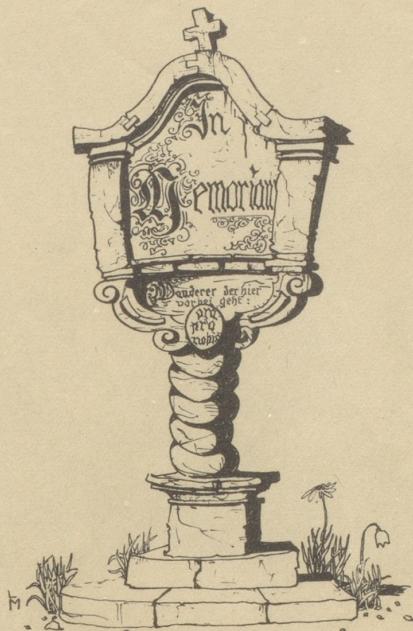
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Des Menschen Wille

Ein Fräulein, dem ein Jüngling Liebe schwor,  
Worauf jedoch das Glück zerbrach in Scherben,  
Nahm sich mit äußerster Entschlusskraft vor,  
Sie wolle an gebrochenem Herzen sterben.

Zu diesem Zweck gab sie sich alle Mühe,  
Behandelte ihr Herz schon richtig roh,  
Allein Jahrzehnte ging's, bis (nicht zu frühe)  
Die Seele schließlich aus dem Leibe floh.

Doch als man nachsah, wie denn und weswegen,  
Ergab der medizinische Befund,  
Dass zwar das Fräulein tot, ihr Herz hingegen —  
O blaues Wunder! — ur- und erzgesund.

So zielt der Mensch mit Vorbedacht ins Schwarze  
Und kneift dazu voll List ein Auge ein.  
Es kracht der Schuss. Im Hintergrund die Parze  
Winkt mit der Kelle uns ihr höhnisch Nein.

Was zum vorliegenden Falle noch besonders zu bemerkern  
ist: ein Glück, dass das Fräulein ihre wahre Todesursache  
nicht mehr erlebt hat. Sie hätte ihrem Herzen seine ewige  
Unzerbrechlichkeit nie verziehen. Baps.

## „Sentobil“

Die Erfindung einer Vorrichtung, wo-  
nach beim Telephonieren die Photo der  
anrufenden Person dem Abnehmer er-  
scheint, ist nicht neu, wird aber zurzeit

durch Verbesserungen vervollkommen,  
so dass sie wohl bald allgemein ange-  
wendet werden kann.

Neu ist nach der Meldung der ameri-  
kanischen Zeitschrift «Globus» die Er-  
findung der Geruchsübertragung durch  
das Telephon. Der Empfänger hat das  
Hörrohr mit einer Flüssigkeit «Sentobil»  
zu bestreichen, deren Zusammenset-  
zung noch Geschäftsgeheimnis ist. Er  
kann darauf am Hörrohr genau den  
Geruch am Sprechapparat erkennen. So  
wird künftig der Bräutigam am Tele-

**LUGANO**  
**ADLER-HOTEL und**  
**ERICA-SCHWEIZERHOF**  
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

Alleinige  
Hersteller:  
Elmag Glarus

Vitamin  
B<sub>1</sub> und C  
sind  
lebenswichtig

führen Sie  
deshalb  
Ihrem Körper  
Vitamine  
zu.

Elmer  
**VITAMIN KOLA**  
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen  
staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte  
im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

phon nicht nur das Gespräch seiner ge-  
liebten Braut, sondern auch ihr be-  
vorzugtes, ihm wohlbekanntes Parfüm  
erkennen. Oder wenn der Herr Gemahl  
abends nach Hause telephoniert, er  
könne wegen einer dringenden Sitzung  
erst verspätet nach Hause kommen, so  
erkennt die Gattin genau, dass ihr Mann  
nicht im Geschäft, sondern in der mit  
Bier- und Tabakdunst gesättigten Luft  
seines Stammlokals höckelt, oder viel-  
leicht sagt ihr ein verdächtigend starkes  
Parfüm, dass Mossiö sich auf noch ganz  
andere Abwege eingelassen hat ...

Sei

## Berner Radio-Tempo

9. Januar 1943, mittags.

«Seit einer Woche haben wir ein neues  
Jahr begonnen ...»

9. Januar 1943, abends.

«Die Festlichkeiten sind vorbei ...»

Und weil ich diese Neuigkeiten aus-  
gerechnet schon am 9. Januar erfuhr  
und zwar eben Dank des Radios, habe  
ich mit Freuden unverzüglich der Post  
die Radioabonnementsgebühr wieder  
einbezahlt.

Fas.

## Das Fuchsplakat

Sei schlau und nimm!

Das ist nicht schlimm ...

Gemeint sind ja nur Winterferien.

Nimm sie, o Volk, in ganzen Serien!  
Und dennoch müssen wir uns fragen:  
Soll man uns dies speziell noch sagen?  
Ist nicht schon allzeit jedermann  
So schlau er immer nur sein kann?

H. M.

## Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

## Strauss-Perlen

Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—,  
Kurzpackung Fr. 25.—.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich  
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59  
Postcheck VIII 16689